

Futsalregel-Anpassungen des VFV für Meisterschaftsspiele in der Halle Spieljahr 2018/19

- 17 Regeln (Aufbau analog Fußball)
- Regeln werden ständig modifiziert
- aktuellste Version unter www.dfb.de – dort unter Schiedsrichter/Regeln / Futsalregeln
- Anlehnung an die Richtlinien für Fußballspiele in der Halle nach FIFA Regeln im Jugendbereich (Futsal Richtlinien SFV)
- keine ausführliche Erläuterung; wichtigsten Punkte werden genannt

Regel 1 – Das Spielfeld

- Handballspielfeld
- Strafraum ist 6-m-Kreis
- Strafstoßmarke 6 m bei Herren, Frauen, A-C Junioren
- **Strafstoßmarke 9 m bei G-E Junioren (da größere Tore)**
- zweite Strafstoßmarke 10 m
- Auswechsellzonen Nähe Mittellinie, auf der Seite der Turnierleitung
- Handballtore bei Herren, Frauen, A-D Jugend
- **Hallentore 5 x 2 Meter bei E-G Junioren**
- Eckviertelkreis Radius 25 cm
- 5 m vom Eckkreis Markierung zur Einhaltung Abstand
- 5 m nach links und rechts von der 2. Strafstoßmarke ebenfalls Markierung für Abstand bei Strafstoßen

Regel 2 – Der Ball

- Größe 4
- Größe 4 light (D – G Junioren)
- sprungreduziert (beim Fall aus 2 m nach erstem Aufprall Sprunghöhe zwischen 50 und 65 cm)

Regel 3 – Zahl der Spieler

- fünf Spieler, davon ein Torwart bei Herren, Frauen A bis **E-Junioren**
- maximal fünf Auswechselspieler (Herren bis **E-Junioren**)
- sechs Spieler, davon ein Torwart bei **F und G-Junioren**
- maximal 6 Auswechselspieler (**F und G-Junioren**)
- fliegender Wechsel innerhalb Auswechsellzone (Spieler erst raus, dann Auswechselspieler rein und durch Auswechsellzone mit Leibchenübergabe)
- Mindestanzahl zu Spielbeginn: drei Spieler
- bei weniger als drei Spielern (einschließlich Torwart) Abbruch

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

- analog Hallenfußball
- Schienbeinschützer sind Pflicht

Regel 5 – Schiedsrichter

- zwei Schiedsrichter bei Herren, Frauen, A – C Junioren
- gleiche Entscheidungsgewalt
- bei unterschiedlichen Entscheidungen (Spielstrafen, persönliche Strafen) von erstem und zweitem Schiedsrichter gibt Entscheidung des ersten Schiedsrichters den Ausschlag
- erster Schiedsrichter auf der Seite des Zeitnehmertisches und der Auswechsellbänke
- ein Schiedsrichter bei D – G Junioren

Regel 6 – Schiedsrichterassistenten

- sitzen bzw. stehen (dritter Schiedsrichter) gemeinsam am Zeitnehmertisch an der Mittellinie zwischen den Auswechszonen

Zeitnehmer:

- bedient Zeitmessgerät
- kontrolliert die 2-Minuten-Strafen bei Spielausschlüssen
- führt Buch die Anzahl der kumulierten Fouls
- zeigt an (mit Signal), wenn eine Mannschaft das fünfte Foul in einer Halbzeit begangen hat

Dritter Schiedsrichter, **nur wenn zum Einsatz kommt (sonst macht dies die Turnierleitung)**

- notiert ebenfalls die Anzahl der kumulierten Fouls
- notiert die Verwarnungen und Feldverweise sowie die Torschützen
- überwacht die Auswechszonen
- gibt Schiedsrichter Hinweise zu offensichtlichen Irrtümern bei persönlichen Strafen sowie bei gewaltsamen Spiel außerhalb des Blickwinkels des Schiedsrichters (analog 4. Offizieller)

Regel 7 – Dauer des Spiels

- 10 bis 15 Minuten (je nach Anzahl der Mannschaften) bei Herren bis C-Junioren
- 8 bis 12 Minuten (je nach Anzahl der Mannschaften) bei D bis G-Junioren
- Die Spielzeit kann sich ändern und wird bei jedem Turnier rechtzeitig bekannt gegeben.
- Dauer der Spielzeit ist bei Strafstoß bzw. bei direktem Freistoß (in der Regel 10 Meter) zu verlängern
- außerdem, wenn Torschuss abgegeben wird, bevor Signal ertönt, jetzt Regel analog Basketball (Auswirkung abwarten, geht Ball ins Tor und berührt ihn vorher kein anderer Spieler mehr außer Torwart – dann Tor)
- Während der Auszeit dürfen Auswechselspieler und Offizielle nicht das Spielfeld betreten (Spieler können am Spielfeldrand bleiben oder sich auf die Bank setzen)
- **In allen Wettbewerben gibt es keine Auszeit!!**

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

- Seitenwahl und Anstoß nach **Futsalregel (Vorgabe durch Ausschreibung bzw. am Turniertag)**
- aus einem Anstoß kann direkt kein Tor erzielt werden
- Abstand der Gegner mindestens 3 Meter (bei allen anderen Spielfortsetzungen 5 Meter)
- Schiedsrichterball analog Fußball
- Freistöße innerhalb des eigenen Strafraums sind von irgendeinem Punkt innerhalb des Strafraums auszuführen
- indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft innerhalb des gegnerischen Strafraums auf der Strafraumlinie (Punkt der Ort des Vergehens am nächsten liegt)
- Schiedsrichterball, wenn Fortsetzung im Strafraum wäre, ebenfalls auf Strafraumlinie

Regel 9 – Der Ball in und aus dem Spiel

- analog Fußball sowie zusätzlich bei Deckenberührung
- bei Deckenberührung wird das Spiel mit Einkick für die gegnerische Mannschaft des Spielers, der den Ball zuletzt berührt hat, fortgesetzt
- Einkick an der Stelle der Seitenlinie, der Ort der Deckenberührung am nächsten liegt

Regel 10 – Wie ein Tor erzielt wird

- grundsätzlich analog Fußball
- aus allen Bereichen des Spielfeldes möglich
- keine Torerzielung möglich, wenn Torwart den Ball mit der Hand gespielt hat (bei Abschlag mit dem Fuß ist Torerzielung möglich)
- kein Pfiff mehr bei klarer Torerzielung (bisher zweimal kurz gepfiffen)

Regel 11 – Abseits

- gibt es im Futsal nicht

Regel 12 – Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen

Direkter Freistoß:

- analog Fußball
- wichtiger Unterschied zum Hallenfußball bisher: direkter Freistoß, wenn versucht wird, durch Hineingleiten von der Seite oder von hinten den Ball zu spielen, wenn ein Gegner ihn spielt oder versucht zu spielen (Hineingrätschen, Sliding, Tackling); dies gilt nicht für den Torwart im eigenen Strafraum (aber nur dort), sofern er nicht fahrlässig, rücksichtslos oder mit unverhältnismäßigem Körpereinsatz spielt
- trotzdem alle Tacklings, die mit Dynamik gespielt werden abpfeifen, da fahrlässige Spielweise
- wird so auch in UEFA umgesetzt
- alle Vergehen, die mit einem direkten Freistoß zu bestrafen sind (also auch Handspiel) gelten als kumulierte Fouls

Strafstoß

- bei Vergehen, die direkten Freistoß erfordern, innerhalb des eigenen Strafraums (sofern der Ball im Spiel ist)

Indirekter Freistoß

- Rückpassregel analog Fußball (Zuspiel mit dem Fuß und nach Einkick nicht erlaubt)
- wenn der Torwart den Ball in seiner Hälfte länger als vier Sekunden mit der Hand oder mit dem Fuß kontrolliert
- wenn der Torwart in seiner Spielfeldhälfte den Ball ein zweites Mal berührt, nachdem ihm dieser von einem Mitspieler absichtlich zugespielt wurde und der Torhüter den Ball vorher bereits gespielt hat, ohne dass dieser dazwischen von einem Gegner gespielt oder berührt wurde
- Rückpassregel findet bei E bis G-Junioren keine Anwendung

Regel 12 – Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen

- Disziplinarstrafen analog Fußball (Gelbe Karte , Gelb-Rot, Rot – keine Zeitstrafe)
- Strafen für einzelne Vergehen sind analog (gilt auch für Notbremsenregelung)
- nach Feldverweis muss Spieler Innenraum verlassen
- nach zwei Minuten kann sich Mannschaft wieder vervollständigen
- sollte gegnerische Mannschaft vorher ein Tor erzielen gilt Folgendes:
- die Mannschaft in Unterzahl kann sich vervollständigen
- bei zwei Feldverweise darf allerdings nach einem Gegentor nur ein Spieler zurück.
- Spiele beide Mannschaften mit gleicher Anzahl von Spielern (4 gegen 4 oder 3 gegen 3) darf nach einem Gegentor kein Spieler vor Ablauf der zwei Minuten auf das Spielfeld zurück
- Disziplinarstrafen bei E bis G-Junioren: (Gelb, Zeitstrafe-2Minuten, Rot, keine Gelb/Rote Karte) 2-Minuten-Strafe kann auch ausgesprochen werden ohne vorher Gelb gezeigt zu haben. Nach einer 2-Minuten-Strafe gibt es kein Gelb mehr sondern nur noch Rot!

Regel 13 – Freistöße

- es gibt direkte und indirekte Freistöße
- der Abstand der Gegenspieler bei der Freistoßausführung beträgt 5 Meter
- führt die zum Freistoß berechtigte Mannschaft diesen nicht innerhalb von 4 Sekunden aus, erhält die gegnerische Mannschaft an der gleichen Stelle einen indirekten Freistoß (4 Sekunden gelten erst ab dem Moment, in dem eine ordnungsgemäße Ausführung möglich ist)
- jedes geahndete Foulspiel zählt als kumuliertes Foulspiel (auch wenn es einen Strafstoß geben sollte)
- wenn auf Vorteil entschieden wird (nur wenn Team noch nicht die max. Anzahl von kumulierten Fouls hat), ist nach der nächsten Spielunterbrechung an der Stelle des Vergehens allen Beteiligten mit dem entsprechenden Zeichen (siehe Regelwerk) anzuzeigen, dass ein Vergehen vorlag; durch den Zeitnehmer bzw. dritten Schiedsrichter ist ein kumuliertes Foul anzurechnen
- bei einer Spielzeit von 15 Minuten gibt es ab dem 5. Kumulierten Foul einen 10 m-Strafstoß
- bei einer Spielzeit von 12 Minuten gibt es ab dem 4. Kumulierten Foul einen 10 m-Strafstoß
- bei einer Spielzeit von 10 Minuten gibt es ab dem 4. Kumulierten Foul einen 10 m-Strafstoß
- **bei E – G Junioren gibt es keine kumulierten Fouls**
- findet das Foul hinter der imaginären 10-Meter-Linie statt, wird dieser direkte Freistoß an der 10-Meter-Linie ausgeführt

- ist das Foul in der gegnerischen Hälfte zwischen 10-Meter-Linie und Strafraum, darf der ausführende Spieler wählen, ob er den Freistoß von der 10-Meter-Linie oder vom Ort des Vergehens ausführen will
- der direkte Freistoß ab dem fünften/vierten kumulierten Foul muss direkt ausgeführt werden, ein Abspiele ist nicht erlaubt
- der Torwart muss sich in seinem Strafraum und mindestens 5 Meter vom Ball entfernt aufhalten
- alle anderen Spieler müssen hinter dem Ball und mindestens 5 Meter vom Ball entfernt stehen
- dazu gibt es eine Markierung auf dem Spielfeld

Signale des Schiedsrichters:

Direkter Freistoß:

- einer der Schiedsrichter weist mit horizontal erhobenem Arm in die Richtung, in die der Freistoß ausgeführt werden muss
- gleichzeitig weist die Handfläche der anderen Hand nach unten (Zeichen für dritten Schiedsrichter, dass es sich um ein kumuliertes Foul handelt)

Indirekter Freistoß:

- beide Schiedsrichter heben einen Arm hoch über den Kopf bis Ball von einem anderen Spieler berührt wurde oder aus dem Spiel geht

Regel 14 – Der Strafstoß

- ein Strafstoß ist zu verhängen, wenn ein Spieler, während der Ball im Spiel ist, ein Vergehen im eigenen Strafraum begeht, dass einen direkten Freistoß nach sich ziehen würde
- aus einem Strafstoß kann direkt ein Tor erzielt werden (kann aber auch indirekt ausgeführt werden)
- Torwart muss auf der Torlinie stehen
- alle anderen Spieler müssen hinter dem Ball und mindesten 5 Meter vom Ball entfernt stehen
- **Entscheidungsschießen zur Ergebnisermittlung = immer 3 Schützen**

Regel 15 – Der Einkick

- aus einem Einkick kann direkt kein Tor erzielt werden
- der Ball muss auf der Seitenlinie ruhen
- der Schütze muss mit einem Teil des Fußes entweder auf der Linie oder außerhalb des Spielfeldes stehen
- bei Vergehen gegen diese beiden Vorschriften wird das Spiel mit Einkick für den Gegner fortgesetzt
- Spieler der gegnerischen Mannschaft müssen mindestens 5 Meter vom Ball entfernt stehen
- Einkick muss innerhalb von vier Sekunden ausgeführt werden, ansonsten Einkick für die gegnerische Mannschaft

Regel 16 – Der Torabwurf

- aus einem Torabwurf kann direkt kein Tor erzielt werden
- Torabwurf, wenn Ball die Torlinie (ohne das Tor erzielt wurde) überschritten hat und zuletzt von angreifender Mannschaft berührt wurde
- muss vom Torwart mit den Händen von irgendeinem Punkt im Strafraum ausgeführt werden
- Torwart darf den Ball in der eigenen Hälfte nicht ein zweites Mal spielen (auch nicht mit dem Fuß), bevor dieser von einem Gegenspieler berührt worden ist – ansonsten indirekter Freistoß
- Ball ist im Spiel, wenn er direkt aus dem Strafraum heraus geworfen wurde
- der Ball muss spätestens vier Sekunden, nachdem der Torwart den Ball spielbereit in der Hand hat, abgeworfen werden – ansonsten indirekter Freistoß auf der Strafraumlinie

Regel 17 – Der Eckstoß

- grundsätzlich Regelung wie beim Fußball
- auch hier gilt Abstand von 5 Metern
- der Eckstoß ist ebenfalls innerhalb von vier Sekunden auszuführen, ansonsten Abwurf für den Gegner
- bei allen anderen Vergehen (z.B. Ball rollt aus Viertelkreis) – Wiederholung